

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir sind mitten in den Sommerferien. Das heißt aber nicht, dass die Arbeit im Turngau ruht. Denn die **August-Ausgabe** unserer Jubiläumsschronik wurde fertiggestellt.

Das gerade zu Ende gegangene Internationale Zeltlager der Badischen Turnerjugend in Breisach - zwischenzeitlich „Camp Breisach“ genannt – ist Anlass, dass wir diesem jährlich stattfindenden Ferienevent einen großen Teil unserer Ausgabe widmen.

Wir setzen die in der Juli-Ausgabe begonnene „Turnpärchen-Reihe“ fort und ihr findet weitere Turngauvereine, die wir euch vorstellen.

Es gibt also einiges zu lesen. Viel Spaß dabei.

Urlaub ist cool – Breisach ist besser

Seit über 50 Jahren ist die Europastadt Breisach am Rhein im Sommer der Schauplatz für das Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend. Jährlich zieht es bis zu 600 Jugendliche im Alter von 12 bis 16 Jahren auf die Möhlinwiese am Eckartsberg, um dort in den Zelten der BTJ ihre wohl besten Tage des Jahres zu verbringen.



Das vielseitige und bis ins letzte Detail durchdachte Programm bietet wirklich jedem ein unvergessliches und aufregendes Lager – wie die folgende Aufzählung verdeutlicht:

So gibt es Workshops, (wie z. B. Holz kreativ, Spikeball, Bake a Cake oder Frisbee-Fun), Gauprogramm, Eröffnungsdisco, Spiel ohne Grenzen, Betreuer gegen Teilis, Betreuer on Stage, Kampf der Farben, Verrückte-Hüte-Party, Lagerjahrmarkt, Lagerabzeichen, Lagerwettstreit, Get together, Teilis on Stage und vieles, vieles mehr.

Und neben diesem riesigen Programm wird ein großes Augenmerk auf die Bildung von Freundschaften und Teamgeist gelegt. Und darauf, dass der Spaß bei allem nicht zu kurz kommt.



Jeder Zweifel über die Teilnahme wird hier spätestens nach dem zweiten Tag aus dem Weg geräumt. Und anders als es vielleicht mancher erwartet, handelt es sich hier nicht um ein "Turnerlager", sondern um ein Zeltlager der besonderen Art – für jeden, der Spaß und Freude hat, sich von dem jungen und modernen Betreuersteam der BTJ überraschen zu lassen. Langeweile ist das Einzige, was es hier nicht gibt.

In seinem Grußwort anlässlich des 50. Jubiläums des Jugendzeltlagers in Breisach im Jahr 2018 schrieb Gerhard Mengesdorf, Präsident des Badischen Turner-Bunds: „Welcher der Initiatoren hätte 1969 damit gerechnet, dass ein halbes Jahrhundert später das Internationale Jugendzeltlager der Badischen Turnerjugend noch immer fester Bestandteil im Terminkalender sein würde? Wahrscheinlich keiner! Nachdem sich 1967 der Badische Turner-Bund Nord und der Badische Turner-Bund Süd nach langjährigen Verhandlungen zum Badischen Turner-Bund (BTB) zusammengeschlossen hatten, schrieben sich der Fachwart für Gruppenarbeit Erich Gugel und der damalige Jugendleiter Siegfried Michel auf die Fahne, ein neues Zusammengehörigkeitsgefühl im gesamtbadischen Turner-Bund zu schaffen. Die Idee eines gemeinsamen Jugendlagers in Breisach sollte entscheidend dazu beitragen, dass dies gelingen konnte“.

Und weiter schreibt Gerhard: „Wer es selbst noch nicht erlebt hat, kann bestimmt schwer nachempfinden, warum immer noch jährlich bis zu 600 Breisachverrückte eine sonst eher unbekannte Wiese in eine Zeltstatt verwandeln. Dahinter steht das wiederholte gemeinsame Erleben dieser elf Sommertage im Kreise langjähriger Freunde, geprägt von wenig Schlaf und einem bunten Lagerprogramm, welches Bewegung, Spaß und Action bietet“.

Und noch ein bisschen Geschichte zum Jugendlager. Gründungsvater Erich Gugel leitete die Geschicke des Breisachlagers drei Jahre lang, eher er aus privaten Gründen kürzer treten musste. Doch die Idee eines internationalen Jugendlagers war entfacht, hatte Bestand und es wurde dessen Geschichte fortgeschrieben bis zum heutigen Tag.

Und so machten sich auch im **Jahr 2023** 31 Teilnehmer aus unserem Turngau mit ihren Betreuern auf den Weg nach Breisach – ins „Camp Breisach“.

Simon Schmidhuber als Turngauverantwortlicher sowie Kim Braun und Norina Klei hatten ihre Kids gut im Griff und schon schnell übertrug sich das besondere Breisachfeeling auf die ganze Gruppe.

Hier einige vielsagende Eindrücke vom Camp 2023:





Das Zeltlager ist für mich ein fester Bestandteil in meinem Jahresprogramm. Dafür nehme ich regelmäßig Urlaub, genieße diese tolle Zeit und freue mich schon wieder auf's nächste Jahr.

„Wer einmal Breisach erlebt hat, der kommt immer wieder. Ich freue mich schon auf bekannte Gesichter im nächsten Jahr. Man trifft sich einfach mit vielen Gleichgesinnten und damit auch mit vielen Freunden. So einfach ist eigentlich Breisach.“

Es wird immer schöner. Auch wenn ich wieder einmal kaum Schlaf bekam. Aber was soll's, das wusste ich schon im Voraus. Gerade dieser Zusammenhalt, die Stimmung während der Tage (und auch Nächte) war wieder sensationell.“



Gruppenbild 2023 – zusammen mit den Teilnehmern des Badischen Schwarzwaldturngau genannt die „MitElchBaden im MurgWald“- Teilnehmer

Es kommen aber nicht nur die aktuellen Teilnehmer und Betreuer zu Wort, sondern auf den nächsten Seiten auch einige der früheren langjährigen Betreuer aus unserem Turngau.

Und beim Lesen ihrer Erinnerungen spürt man förmlich den Breisach-Virus, der auch nach ihrer aktiven Zeit noch immer tief in ihnen steckt und den man tatsächlich nicht mehr los wird.

Denn : Einmal Breisach – immer Breisach.

Einmal Breisach – immer Breisach

Langjährige Betreuer kommen zu Wort

Matthias Kohl

Abteilungsleiter und Übungsleiter im TB Bad Rotenfels

Meine unvergesslichen Erinnerungen und Highlights:

- Viele tolle Programmpunkte mit den Kids.
- Aber auch viele lange und lustige Nächte beim Aufbau und während des Lagers mit den Betreuern.
- **Und die vielen Freundschaften die daraus entstanden sind.**

Ich war 4-mal als Teilnehmer und 7-mal als Betreuer in Breisach

Matthias Götz

TG Ötigheim

damals Abteilungsleiter Turnen und Übungsleiter Turnen und Aerobic

Jahrgang 1967

- Das erste Mal war ich mit 18 Jahren (also 1985) als Teilnehmer in Breisach. Damals gab es noch eine Gruppe für 16 - 18-Jährige)
- In Folge war ich dann 17 Jahre aktiv als Betreuer und auch Turngauverantwortlicher dabei.
- Los ging's mit einer Projektbetreuung für Aus- und Übersiedler aus Russland, die ich 5 Jahre betreute. Danach wurde ich Betreuer und später auch Gauverantwortlicher für den Turngau Mittelbaden-Murgtal.
- Nach meinen aktiven 17 Jahren war ich bis heute immer mal wieder über's Wochenende als Helfer in Breisach.

Breisach hat eben -bis heute- Suchtpotential.

Meine unvergesslichen Erinnerungen und Highlights:

- Unvergessen ist die Gemeinschaft in Breisach. Es ist eine Familie. Nicht umsonst halten die "Alten" immer noch Kontakt untereinander und zu Breisach.
- Auch die vielen tollen Kids, die man über die vielen Jahre kennengelernt hat und die einen auch heute noch herzlich begrüßen wenn man sie irgendwo trifft.
- Highlight war für mich das 40 jährige Jubiläum des Zeltlagers, das ich selbst mitgestalten durfte.



Als Teilnehmerin war ich (leider) nie in Breisach.
8 x war ich Betreuerin (im Zeitraum 2004-2012).
2014 und 2015 war ich in der Lagerleitung

Seit 2002 im Gaujugendvorstand,
zunächst Beisitzerin, dann Vorsitzende,
nun seit einiger Zeit für die Jugendkasse zuständig

Meine unvergesslichen Erinnerungen und Highlights:

Da gibt es wirklich viele Momente, vor allem aus dem regulären Lagerleben, an die ich gerne zurückdenke, so dass es schwer ist ein besonderes Highlight herauszustellen. Der Moment, wenn beim Aufbau alle Zelte stehen, die tolle Atmosphäre am Essensplatz, die prima Stimmung beim „Spiel ohne Grenzen“ und unzählige persönliche und prägenden Situationen und Gespräche mit Teilnehmer/innen oder Betreuer/innen, sind Momente, die man nicht mehr vergisst.

Beim konzentrierten und schnell in Routine übergehende Zelte-Falten in der Stadthalle, das ich vom „Schnallen-Team“ lernen durfte und das nach einem kurzen, aber sehr erholsamen Mittagschlaf beim Abbau in den „Zelthügeln“, etwas leichter fällt, entstanden auch immer wieder schöne und lustige Situationen, die ich nicht missen möchte.

In der Rückschau unvergesslich ist auf jeden Fall auch der Moment in meinem ersten Betreuerjahr, als wir mit dem Bus die Heimreise antreten mussten und der Trennungsschmerz dann doch unerwartet stark war 😊. Spätestens da war dann nicht mehr von der Hand zu weisen, dass ich tatsächlich mit dem berühmt-berüchtigten „Breisach-Virus“ infiziert wurde, den man auch nicht mehr los wird:

„Einmal Breisach-immer Breisach“!



Philipp Neumaier

6 x als Teilnehmer: 1987 – 1992

8 x als Betreuer: 1994 – 2001

TV Waldprechtsweier - Funktion im Verein:

- früher: diverse Posten im Jugendausschuss (Kassenwart, Schriftführer, Jugendleiter),
- später Schriftführer im Hauptverein, danach für 1 Jahr 2. Vorsitzender und daneben Übungsleiter
- Heute: Trainer und 1. Vorsitzender
- Funktion im Turngau: Schülerturnwart und (komm.) Jugendleiter von 1996 bis 1999

Meine unvergesslichen Erinnerungen und Highlights:

- Als TN waren das quasi die ersten „Urlaube“ ohne Eltern 😊
- Es war immer eine coole Zeit ohne die Eltern und immer etwas geboten (tolles Programm, viel Blödsinn gemacht, vllt. auch der erste Alkohol, die erste Liebe, ...)
- Als Betreuer hat sich das genauso fortgesetzt (coole Truppe, viele auf der gleichen Wellenlänge, immer viel Spaß (in Breisach, aber auch das Jahr über)
- **Es war jeweils immer eine schöne Zeit, an die man sich gerne erinnert**

- Ich war insgesamt 3 mal als Teili dabei.
- Das erste Mal war 1996 und dann hat das fiese Breisach-Fieber zugeschlagen. Ich war dann bis 1998 dabei.
- Ich hab mich riesig gefreut, als mich Matthias Götz 2004 gefragt hat, ob ich als Betreuer mit nach Breisach gehen will. Ab da war ich 10 Jahre als Betreuer (davon 4 - 5 Jahre als Gauverantwortlicher) dabei.
- Nach meinem Abgang als Betreuer war ich bis heute jedes Jahr am Besucherwochenende von Freitag bis Sonntag im Lager, um den Betreuerstab bei allem zu unterstützen.
- Dieses Jahr geh ich sogar wieder als Technischer Dienst mit ins Zeltlager.

Meine unvergesslichen Erinnerungen und Highlights:

• **Ich habe durchweg nur positive Erinnerungen an das Zeltlager.**

- Ich war immer ein Teil von einem hervorragenden Betreuersteam bei Mimmu und im Lager.
- Es sind viele Freundschaften über die Turngaugrenzen entstanden, die bis heute halten.
- Es gab und gibt immer noch so viele schöne Momente, die man gar nicht alle erwähnen kann.
- In den ersten 2 Jahren, hatte ich den Ruf, dass ich nicht lange wach bleibe, da ich 1 Uhr sehr selten gesehen habe. Dass hat sich im dritten Jahr aber schlagartig geändert, als ein gewisser Betreuer von Heidelberg ins Lager dazu gestoßen ist. Wir haben uns quasi gesucht und gefunden.
- Ich hätte auch nie gedacht, dass ich Sina Schneider irgendwann mal mit ins Lager als Betreuer mitnehme. Ich hatte glaub ich noch nie ein so nerviges Kind im Lager dabei wie Sina. Ich wusste bis dahin nicht, dass man so viel reden und fragen kann. Sie hat ununterbrochen geredet. Aber wie das Leben so spielt, war sie die perfekte Betreuerin für Mimmu.



Sarah Schneider



27 Jahre

Aktive Turnerin im TV Haueneberstein

Funktion im Verein: Trainerin, Beisitzerin Verwaltungsrat

Funktion im Turngau: Vorstandsmitglied der TGJ

Ich war 4x als Teilnehmer (2009 - 2012)
und 6x als Betreuer (2015-2022) dabei

Meine unvergesslichen Erinnerungen und Highlights:

- Ein besonderes Highlight ist eigentlich jedes Jahr der Programmpunkt "Talentschuppen" am Ende vom Lager. Besonders schön war dieser aber 2019, als die damaligen Teilis aus Mittelbaden mich mit einem Auftritt zum 5-jährigen Jubiläum überrascht haben.
- Ebenfalls in besonderer Erinnerung geblieben ist das Jahr 2022. Nach zwei Jahren ohne Lager wusste keiner, was da auf uns zukommt. Alle Teilis aus Mittelbaden (bis auf zwei Ausnahmen) waren zum ersten Mal dabei.

Aber die Kids haben uns so viel Dankbarkeit und Mi-Mu-Liebe zurückgegeben und uns gezeigt, warum wir das Jahr für Jahr machen.

Sina Schneider

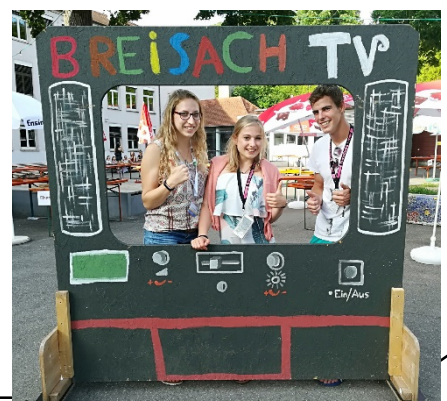
Turnverein Haueneberstein

- Ehemalige Vorsitzende der Turngaujugend Mittelbaden-Murgtal
- Mehrjährige Betreuerin und Gauverantwortliche für unseren Turngau in Breisach
- Fun Fact: Ohne Breisach wäre ich auch nie bei der Turngaujugend gelandet. Kerstin und Matze haben mich damals als Teili in Breisach quasi rekrutiert.

- Teilnehmerin: 5 Jahre (2005-2009)
- Teilnehmerin im 1. BT Juniorjahrgang 2011 (Ausbildungsprogramm in 3 Teilen, letzter Teil findet in Breisach statt)
- Betreuerin / Gauverantwortliche: 2012-2022
- 2023 wird leider das erste Jahr sein, in dem ich nicht mit nach Breisach kann. Ich bekomme zum ersten Mal seit 2011 keinen Urlaub im Breisach-Zeitraum. Um alles mitzunehmen, was trotzdem irgendwie geht, werde ich über das Aufbauwochenende und über das Besucherwochenende nach Breisach fahren, eben alles wofür ich keinen Urlaub nehmen muss. Dazwischen werde ich zu Hause sitzen und leise meine Tränen wegwischen...

Meine unvergesslichen Erinnerungen und Highlights:

- Da gibt es so unglaublich viele... Als Teilnehmer war es auf jeden Fall jedes Jahr meine Freunde aus ganz Baden wieder zu sehen und 11 Tage ein Wahnsinns-Programm zu erleben. Für mich galt ab der ersten Minute: Einmal Breisach – immer Breisach!
- Und als Betreuer sind es jedes Jahr die strahlenden Augen der Kids, wenn sie in Breisach ankommen. Wir „Mimus“ wie man die Mittelbaden-Murgtälern in Breisach nennt, haben immer ein super gutes Verhältnis zu den Kids. Man schließt sie einfach ins Herz, jedes Jahr aufs Neue. Und dass wir unseren Job dort wohl gut machen, merkt man auch außerhalb vom Lager, wenn sich die Kids wirklich aufrichtig freuen, dich irgendwo zu treffen.
- Kids die mehrere Jahre dabei sind, begleitet man quasi durch ihre gesamte Teenie-Zeit. Ich hoffe, dass wir Betreuer bei den Kids da auch ein bisschen was fürs Leben mitgeben können. Dass wir alle eine große Familie sind, merkt man auch daran, wie viele ehemalige Teilnehmer später als Betreuer Fuß fassen.
- Und neben den Kids lernt man als Betreuer vor Ort einfach viele neue Leute kennen, die genauso ticken wie man selbst. Man kennt sich auf einer ganz anderen Ebene wenn man 10-12 Tage ohne Schlaf und mit viel Stress aufeinander angewiesen ist. Deshalb findet man gerade als Betreuer auch Freunde fürs Leben. Denn wenn man sich zum Beispiel nach einem stressigen Tag, spät in der Nacht beim Aufbau von einem Programmpunkt für den nächsten Tag so richtig anzickt, weil einfach jeder völlig übermüdet ist, merkt man, dass es viel mehr als Freundschaft ist, es ist Familie. Das Betreuer-Team ist auch unter dem Jahr immer wieder unterwegs, sei es beim Landeskinderturnfest als Helfercrew oder einfach mal bei einem Städtetrip mit den anderen Betreuern. Oder sogar im Jahresurlaub, weil man sich einfach deutlich besser kennt als manche guten Freunde aus dem „normalen“ Leben.
- Dass Breisach allerdings mein Leben mal so verändern würde, hätte ich als 12-jährige damals nicht gedacht. **Aber das Leben schreibt ja bekanntlich die schönsten Geschichten.**
Und so habe ich gleich im ersten Betreuerjahr meinen zukünftigen Mann Alex kennengelernt.



Ich war von 1998 bis 2013 in Breisach.

15 Jahre insgesamt, 10 Jahre als
Betreuer und 5 Jahre als Lagerleiterin.

Während dieser Zeit bin ich aus privaten
Gründen nach Norddeutschland gezogen
und habe von dort aus das Zeltlager
weiter begleitet. Auch heute bin ich dem
Lager sehr verbunden. Es war eine
wahnsinns tolle Zeit mit vielen schönen
horizontweiternden Erlebnissen. Enge
Freundschaften sind dabei auch
entstanden.

Katja Pohl

Mein Name ist Katja Pohl, früher hieß ich mal Jung 😊. Ich komme
vom TV Kuppenheim und war mehrere Jahre im Turngau
Kinderturnwartin und zwei Jahre auch Landeskinderturnwartin der
Badischen Turnerjugend. Darüber kam ich auch zum Zeltlager in
Breisach.

Philipp Neumaier hatte mich damals gefragt, ob ich nicht Lust hätte
als Betreuerin mitzukommen. Daraus wurde eine tolle Zeit- einmal
Breisach, immer Breisach.. (bis man dann irgendwann zu alt ist 😊).

Meine unvergesslichen Erinnerungen und Highlights:

- Es war immer wieder schön mitanzusehen, wie aus einer total bunt zusammen gewürfelten Gruppe aus dem Turngau innerhalb weniger Tage eine starke Gemeinschaft wurde. Als Betreuerin war es faszinierend mitzuerleben, wie die Kids Tag für Tag eigenständiger und offener gegenüber Neuem wurden. Gerne war man auch mal Seelsorger und Kummerkasten, was aber wirklich selten vorkam.
- Dieses Miteinander, auf andere Rücksichtnehmen, der gemeinsame Sport und auch das Einstudieren von Programmpunkten war immer wieder ein Erlebnis, welche ich nicht missen möchte.
- Auch im Betreuerstab haben sich viele Freundschaften entwickelt, die bis heute anhalten. Schließlich hat man jedes Jahr einen Teil seines Urlaubs rund um die Uhr miteinander verbracht, gelebt, gelitten und auch mal gefeiert 😊.
- Martin Bindnagel war es dann, der mich fragte, ob ich mir vorstellen könnte in die Lagerleitung zu wechseln. Im ersten Jahr ist es mir ehrlich gesagt sehr schwer gefallen, nicht mehr ein Teil einer TG-Gruppe zu sein...
- Als Lagerleiterin stehst du plötzlich an einer ganz anderen Position, trägst noch mehr Verantwortung und gibst dir Mühe es allen- Teilis, BetreuerInnen und Diensten- Recht zu machen. Manchmal ein schwieriger Spagat... aber als Turner machbar... 😊
- Nicht nur, dass man menschlich gereift ist, tolle positive aber auch negative Erfahrungen gemacht hat, für's Leben einfach gelernt hat... mal diplomatischer zu sein, mal durchzugreifen... es hat mich für mein weiteres Leben geprägt.
- Ich war mit einigen BetreuerInnen 2001 privat im Skiurlaub... und da habe ich meinen heutigen Mann kennengelernt. Da er wusste, wie wichtig mir Breisach ist, konnte ich trotz Entfernung viele Jahre weiterhin im Sommer zwei schöne Wochen in Breisach verbringen. Er kam sogar als Überraschungsgast und hat mir im Zeltlager einen Heiratsantrag gemacht!! 😊
- Von daher kann ich mit Fug und Recht behaupten, dass das Zeltlager mein Leben verändert hat.
- Noch heute denke ich immer ans Zeltlager und bin in Gedanken dabei wenn es wieder heißt...

Urlaub ist cool - Breisach ist besser!!!



Martin Bindnagel

Spvgg Ottenau

- Im Jugendausschuss des TG Mittelbaden von 1989-1997 (damals mit Schwerpunkt Wettkampfplanung und -durchführung / Verantwortlich für die Kampfrichter), damals auch selbst im BTB-Ligabetrieb etc. als Kampfrichter tätig
- seit 1994 Referent bei der dez. ÜL-Ausbildung
- Im BTB aktiv seit 1995 (12 Jahre im Landesjugendvorstand, danach hauptsächlich im Bereich Lehrwesen/Bildung, aktuell Mitglied im Ressort Schule/Hochschule sowie im Ehrungsausschuss)



- 4x Teilnehmer (1985-88)
- 20x Betreuer (zwischen 1989 und 2012)
- davon 6x Gauverantwortlicher (seit 1993)
- sowie 8x Lagerleiter (zwischen 2001 und 2012)

Meine unvergesslichen Erinnerungen und Highlights:

Die erste Antwort von Martin war:

Unzählige ...(!)

Meine unvergesslichen Erinnerungen und Highlights:

Als Teilnehmer:

- Kaum waren wir angekommen, hat bei mir immer der Geruch der Zelte und des Rasens dafür gesorgt, mich sofort wie daheim zu fühlen – das Zeltlager ging von der ersten Sekunde an los!
- 1986 haben wir im Spieleturnier Hockey gespielt, sind bis ins Endspiel gekommen und haben dieses 2:0 gewonnen – damals gegen die Schweden, die eigentlich haushoch favorisiert waren. Unsere Mannschaft bestand ausschließlich aus Ottenauern, und so gewann Ottenau gegen Schweden im Endspiel ;) – und das ohne Gegentor im gesamten Turnier!
- Als Teilnehmer waren wir immer sehr ehrgeizig. Beispielsweise gelang es uns, in meinem letzten Teilnehmerjahr einen neuen Rekord beim „Möhlinhangeln“ aufzustellen – das Möhlinhangeln ist im Lagerwettbewerb eine Disziplin, die bereits in den ersten Lagern durchgeführt wurde. Dokumentiert ist dies übrigens im Film, der 1988 im Lager gedreht wurde.
- Isolde Schiegerl (später Lamprecht und jetzt Jenc) sprach mich in meinem letzten Jahr an, ob ich mir vorstellen könne, als Betreuer mitzugehen. Bereits 1989 war ich im Betreuersteam dabei. Das war für mich der Start meiner ehrenamtlichen Tätigkeit im Gau (ich wurde dann 1989 in den Gaujugendvorstand gewählt). In diesem Jahr war auch der erste Landesjugendturntag in Schonach, an dem ich teilnahm und der in mir die Verbindung zur BTJ angebahnt hat...



Fortsetzung Martin Bindnagel: Meine unvergesslichen Erinnerungen und Highlights:

Als Betreuer und Lagerleiter:

- Bereits im ersten Betreuerjahr bin ich mit Matthias Götz zum Aufbau gefahren und habe auch danach jeden Aufbau mitgemacht. Ich bin also nie mit den Teilnehmern im Bus angereist.
- Ich erinnere mich sehr gerne an die Anfangsjahre, in denen die Betreuer in der Kantine zu Gitarrenmusik gesungen haben. Ich selbst habe mir deshalb das Gitarrespielen selbst beigebracht. Da meine Schwester eine Gitarre hatte, ich aber nicht, habe ich mir auf dieser (Rechtshändergitarre) alle Griffe quasi verkehrt herum angeeignet und seither im Lager und auch bei den Lagergottesdiensten immer wieder gespielt.
- 1991 kam die Idee auf, das bis dahin abgenommene Deutsche Sportabzeichen durch etwas anderes zu ersetzen. Wir haben also in einer kleinen Gruppe das Lagerabzeichen aus der Taufe gehoben, das es in abgewandelter Form bis heute gibt. Aus dem Turngau waren damals Andreas und Harry dabei, unser erstes Treffen war in Muggensturm.
- Eine Zeit lang gab es ein Parallellager in der Nähe (ich weiß nicht mehr wer das ausgerichtet hat). Wir haben immer gegenseitig – mit mehr oder weniger Erfolg – versucht, uns die Lagerfahne zu klauen.
- Im Lager wurden immer viele Streiche gespielt. In einem sehr denkwürdigen haben wir den Anhänger des damaligen Lagerleiters Edgar Raible (ursprünglich ja auch ein Mittelbadener!) im Lichthof – also in der Aula des Gymnasiums – in etwa 3, Höhe aufgehängt. Edis Reaktion darauf war auch denkwürdig...
- Noch ein letztes Geheimnis zum Thema Streiche: Als ich 2006 als Lagerleiter wieder einstieg (nachdem ich eigentlich gedacht hatte, meine Breisachzeit war vorbei), waren die Betreuer aus meiner Sicht in dieser Beziehung irgendwie träge geworden. So haben ein guter Freund und ich, nachdem wir am Betreuerabend bis in die Morgenstunden gefeiert hatten, als es schon hell wurde und alle geschlafen haben, kurzerhand eine Biertischgarnitur inklusive Sonnenschirm auf dem Vordach der Schule platziert. Mein Lagerleiterkollege hielt daraufhin in der kurz danach stattfindenden Betreuerbesprechung eine Standpauke, wie gefährlich solche Aktionen sind. Diese seien in jedem Fall zu unterlassen und die Schuldigen mögen sich bei der Lagerleitung melden. Sie wurden nie gefunden (und diese Geschichte auch nie erzählt).
- **Ich hätte noch eine Unmenge solcher Geschichten auf Lager...** - lasse es aber dabei – ich will euch ja nicht stressen 😊.



TG Mi-Mu 1989

Betreuer Martin, Katja, Philipp

Als Teilnehmer u.a. die späteren Betreuer Matthias Kohl und Alex Riedl

Wo die Liebe hinfällt ...

Turnen verbindet - Teil 2



Kerstin Eisele (zunächst TB Bad Rotenfels, zwischenzeitlich TuS Hügelsheim) und Markus Eisele (TV Baden-Oos)



Kerstin und Markus haben sich beim Gaukinderturnfest 2002 in Gernsbach und beim Landeskinderturnfest 2002 in Weil am Rhein kennengelernt.

Mittlerweile sind sie schon 11 Jahr verheiratet.

Marianne Anselm und Egon Anselm (beide TV Muggensturm)

Wir haben uns in der Turnhalle beim Vereinstraining des TV Muggensturm kennengelernt.

In der Turnhalle gab es damals noch keine Trennwand. Da haben wir Mädchen rechts in der Halle trainiert und die Jungs links. Nach den Trainingsstunden wurde dann zum Abschluss zusammen mit den Jungs meist noch Fußball oder Prellball gespielt.

So haben wir uns im Frühjahr 1973 kennengelernt und verheiratet sind wir seit 1979.

Egon ist als Übungsleiter nicht mehr tätig. Er schaut jetzt lieber seinen Enkeln beim Turnen zu und gibt gute Ratschläge.

Ich, Marianne, habe beim TV Muggensturm das Turnen erlernt und habe dann 1983 meinen Übungsleiter gemacht.

So bin ich nun im TVM immer noch als Übungsleiterin und Kampfrichterin tätig. Zusätzlich bin ich seit sechs Jahren beim TV Bischweier als Übungsleiterin und Kampfrichterin.



Kristin Rösinger (TuS Hügelsheim) und Pascal Hauns (TV Wintersdorf)

Ich – Kristin - bin Übungsleiterin beim TuS Hügelsheim und war bis November 2022 Mitglied im Jugendvorstand des Turngaus.

Und ich – Pascal – bin Turner des TV Wintersdorf. Den Turngau unterstützte ich mit der Moderation der Turngala im Jahr 2019 und auch bei der Jubiläumsgala 2023 werde ich wieder am Mikrofon sein.

Wir haben uns 2016 beim Landesturnfest in Ulm kennengelernt und sind seitdem ein Paar.

Unseren Wohnsitz haben wir aktuell in Pforzheim. Wir sind unseren Heimatvereinen und dem Turngau aber weiterhin ganz eng verbunden.



Verena Kossmann (TV Michelbach) und Louis Binz (TB Gaggenau)

- Seit 2015, also seit 8 Jahren zusammen und nächstes Jahr wird geheiratet
- Erstes Treffen im Jahr 2008
- Louis war nach seinem Umzug aus Haueneberstein nach Bad Rotenfels beim TV Michelbach ein paar Monate im Turnen zu Gast, danach haben wir uns viele Jahre aus den Augen verloren
- Das erste Wiedersehen war dann im Spätjahr 2014 in Michelbach in der Wiesental-Halle zu einem Konzert
- Seit dem Tag an immer gegenseitige Unterstützung im Turnen (wir beide turnen aktiv Liga - von Bezirksliga über Landesliga bis hin zu Verbandsliga sind wir bis heute beide aktiv)
- Trainieren viele Jahre schon gemeinsam im TB Gaggenau und zeitweise im TV Michelbach
- Viele gemeinsame Auftritte
- Wir beide haben im Laufe unseres Lebens unterschiedliche Traineraufgaben übernommen Seit letztem Jahr sind wir erstmals gemeinsam Trainer einer Kindergruppe des TB Gaggenaus



Sabrina Stangenberg (TV Gernsbach) und Paul Stangenberg (TB Gaggenau)

Kennengelernt haben wir uns auf dem 18. Geburtstag von Pauls Bruder Simon (er war der Abschlussballpartner von Sabrina im Tanzkurs).

Paul war bereits damals aktiver Turner und Trainer beim TB Gaggenau und Sabrina tanzte zu diesem Zeitpunkt noch für die Narrenzunft Schmalzloch, später dann wechselte sie zum TV Gernsbach. Eine Tänzerin und ein Turner – das war vor 20 Jahren.



Geheiratet wurde vor 10 Jahren und unsere beiden Kids Leon (8 Jahre) und Marie (5 Jahre) sowie die 2 Katzen (Cocolina und Sansa) machen die Familie komplett.

Die gemeinsame Leidenschaft für Sport verbindet und nahm schon immer einen großen Teil im Alltag ein. Wunsch war es dahingehend auch immer, mal etwas Gemeinsames zu machen.

Und so wurde aus dem Projekt eines sportlich begeisterten Ehepaars das vereinsübergreifende Langzeitprojekt „Trongym“. Und wir haben noch viel vor!

„Trongym“

Startschuss dafür war die 800-Jahr-Feier der Stadt Gernsbach 2019! Es sollte eine Turngala geben, der TB Gaggenau war gebucht und Sabrina wurde gefragt, ob auch sie einen Auftritt beisteuern würde. Dies waren die perfekten Voraussetzungen für den Start eines gemeinsamen Projekts, bei welchem uns Felix Merkel mit der Technik unterstützte!

„Trongym“ hatte Premiere mit 3 Tanzmädeln vom TV Gernsbach und 9 Turnern des TB Gaggenaus! Aus dem einen Auftritt wurde ein Showteam und das gemeinsame Projekt unser Herzensprojekt. Mittlerweile sind wir 26 Personen, haben sehr viele Auftritte, fahren zu Wettkämpfen im Showbereich und wurden dieses Jahr ins Team Germany nominiert und durften unser Land bei der

World Gymnaestrada in Amsterdam

am „Deutschen Abend“ präsentieren. Die Tage in Amsterdam und die Teilnahme am Deutschen Abend waren unvergessliche Erlebnisse für die ganze Gruppe.



Jubiläumsgala des Turngaus Mittelbaden-Murgtal

"Bewegung - Begegnung - Begeisterung"

am 21. Oktober 2023 in Muggensturm

Freut euch auf den Auftritt der Gruppe

„Trongym“.



Vorsitzende Evelina Schüle, Thomas Häfele, Thorsten Chwalek
Unsere aktuelle Mitgliederzahl beträgt 1273

Besondere/s Ereignisse unserer Vereinsgeschichte

Besondere Ereignisse der jüngeren Vereinsgeschichte waren die großen Feierlichkeiten zum 125 und 130jährigen Vereinsjubiläum, sowie die Verschmelzung mit dem TC Grün-Weiß Gaggenau-Rotenfels, der seit 2011 als Abteilung „Tennis“ im TB Gaggenau integriert ist.



Wir haben folgende Abteilungen/Sparten

Gerätturnen / Kinder- und Jugendturnen /
Freizeitsport für Erwachsene und Senioren /
Gymnastik, Tanz und Aerobic /
Gesundheitssport und Prävention / Freizeiten,
Wandern und Radfahren / Leichtathletik /
Tennis / Tischtennis / Schwimmen / Handball

Besonders stolz sind wir auf

unser breites Spektrum der angebotenen Sportarten, die breite Spanne vom Breitensport zum wettkampforientierten Leistungssport und nicht zuletzt die Altersspanne unserer Mitglieder von wenigen Monaten bis ins hohe Alter von 90 und mehr Jahren

Turnverein Michelbach



Vorsitzender Matthias Dräs

Unsere aktuelle Mitgliederzahl beträgt 560

Besonders stolz sind wir auf

Das Jubiläumsfest 125 Jahre TVM

Besondere/s Ereignisse unserer Vereinsgeschichte

Unseren langjährigen Turnbetrieb der schon über Generationen stattfindet.

Unser Trainer- und Verwaltungsteam, das immer Hand in Hand arbeitet

Wir haben folgende Abteilungen/Sparten

Turnen in verschiedenen Gruppen von Kleinkindern bis ins hohe Alter

Jumping; Fit for Me;
Rückgymnastik;
Jedermannsgymnastik;
Yoga; Nordic-Walking;
und vieles mehr

Besondere/s Ereignisse unserer Vereinsgeschichte

Zuletzt unser 125 jähriges Jubiläum, was leider aufgrund von Corona 2021 ausgefallen ist, aber dann beim 130 jährigen nachgeholt wird



Vorsitzender Mario Merkel

Unsere aktuelle Mitgliederzahl beträgt 735

Wir haben folgende Abteilungen/Sparten

Tanzen von Jung bis Alt, Turnen von Baby bis Erwachsenen, Fitness wie z.B. Wirbelsäulengym, Aqua-Gym, Faszien-Fitness, Jumping, Sportabzeichen, Freizeitturnen, Yoga

Besonders stolz sind wir auf

Unser eigenes Vereinsheim welches wir neu renoviert haben

Sportvereinigung Ottenau



Besondere/s Ereignisse unserer Vereinsgeschichte

- 1886: Gründung Turnerbund Ottenau als erster Sportverein
- 1922: Gründung Fußballverein Ottenau
- 1938/39/41: Jakob Scheuring wird deutscher Meister über 200m
- 1938: Jakob Scheuring wird Europameister mit der 4 x 100m Staffel in Paris
- 1946: Gründung der Sportvereinigung Ottenau
- 1965: Helmut Haug wird Turngauvorsitzender und bleibt das 21 Jahre lang
- 70er Jahre Hans Pahl wird der erfolgreichste Turner der Spvgg. Ottenau

Sportstätten in Ottenau:

- 1904: Bau der ersten Turnhalle
- 1956: Bau der Merkurhalle als neue Turnstätte
- 1971: Bau der Sporthalle Ottenau
- 1992: Die Jakob Scheuring Halle wird eingeweiht



Besonders stolz sind wir auf

- Unsere gut funktionierende Jugendarbeit
- Unser breites sportliches Angebot
- Die engagierte Arbeit unserer Übungsleiter
- Unsere Vereinsfestlichkeiten (Sportfest, Nikolausfeier der Turnabteilung...)
- Unsere Helfer und Gönner
- Unsere Sportgaststätte und das Murgstadion Ottenau
- Langjährige stabile Vorstandarbeit

Vorsitzender Manfred Striebich /
Abt. Leiter Turnen Jörg Sutter

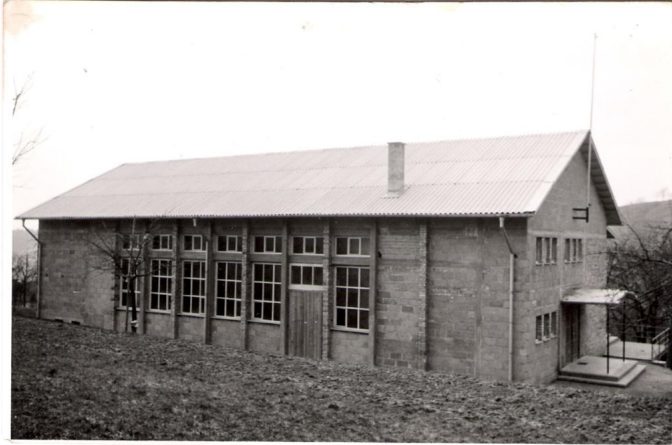
Unsere aktuelle Mitgliederzahl beträgt ca. 1320

Wir haben folgende Abteilungen/Sparten

Turnen, Fußball, Tischtennis, Leichtathletik

Besonders stolz sind wir auf

unsere vereinseigene Halle mit Bühne



Neubau 1954/1955 Seitenansicht

Wir haben folgende Abteilungen/Sparten

Gerätturnen, Eltern-Kind-Turnen, Kindergarten-Turnen, Volleyball, Prellball, Fitnessgymnastik, Thai Chi,

Besondere/s Ereignisse unserer Vereinsgeschichte

Bau der vereinseigenen Halle

Vorsitzender Oliver Maier

Unsere aktuelle Mitgliederzahl beträgt 500

Turnerbund Selbach



Besonders stolz sind wir auf

Unsere Jugendverwaltung, die wir seit zwei Jahren wieder haben.
Unsere vereinseigenen Turnplatz.

Vorsitzender Patrick Schardt

Unsere aktuelle Mitgliederzahl beträgt 650



Besondere/s Ereignisse unserer (jüngsten) Vereinsgeschichte

In diesen besonderen Zeiten einen neuen jungen Vorsitzenden zu finden.

Die Renovierung unseres Küchenbereichs auf dem Turnplatz während der Coronazeit.

Wir haben folgende Abteilungen/Sparten

Turnen verschiedenster Art und in allen Altersbereichen, auch Turnen für Menschen mit Behinderung, Aerobic, Body an Mind, Fit und gesund Frauen, Gesundheits- und Präventionssport, Nordic Walking, Seniorentanz, TaiChi, Tischtennis.